

Wieso gehen eigentlich alle englisch sprechenden Menschen...

Post by "Stefan300TD" of Sep 21st 2021, 6:31 pm

Namd,

da ich gerade wieder so einen Fall habe:

Wieso gehen eigentlich alle Englisch sprechenden Menschen davon aus, dass, wenn sie sich in einem deutschsprachigen Forum anmelden, sie dem Admin auf eine Frage auf Deutsch in Englisch antworten und eine Antwort in Englisch erwarten können. 🤔

Wenn ich mich, in einem Englisch sprachigem Forum anmelde, dann erwarte ich ja auch nicht, das mit mir in Deutsch kommuniziert wird. Im Gegenteil, man wird dort dann einfach ignoriert.

Kennen nur deutschsprachige Menschen Übersetzungsprogramme?

Ich muss mal meinen alten Rechner mit der kyrillischen Tastatur reaktivieren. 😄



Post by “winfried” of Sep 21st 2021, 6:40 pm

Глупость

□□

Βλακεία

... das weiss man doch

Post by “FrankKellewald” of Sep 21st 2021, 7:32 pm

Weil das i.d.R. die einzige Möglichkeit ist im Ausland zu kommunizieren.

In late 21st century it shouldn't be an issue to communicate in a global language. If it doesn't work the person may be disappointed but should not complain.

Post by “Stefan300TD” of Sep 21st 2021, 7:56 pm

[Quote from FrankKellewald](#)

Weil das i.d.R. die einzige Möglichkeit ist im Ausland zu kommunizieren.

Nein! Du kannst auch die Sprache der Eingeborenen anwenden.

Versuche es mal in Frankreich als Einstieg mit Englisch oder Deutsch...

Post by “winfried” of Sep 21st 2021, 9:09 pm

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

[Quote from FrankKellewald](#)

In late 21st century it shouldn't be an issue to communicate in a global language. If it doesn't work the person may be disappointed but should not complain.

...wenn ich im Ausland kommuniziere mag das so sein

in meinem eigenen Land bestimme ich die Sprache, ... die der Ureinwohner

Post by "Wuff_6.3" of Sep 21st 2021, 9:37 pm

Ich finde, dass man bei einem grossen Club schon Englischkenntnisse erwarten darf. Gerade ich im Ausland freu mich jedenfalls über jeden, der es versucht.

Greetings,

Tom

Post by "winfried" of Sep 21st 2021, 9:41 pm

Wobei es mir um die Selbstverständlichkeit geht, mit der man einfach in englischer Sprache angequatscht wird. Wenn ich in Italien oder in Frankreich kommunizieren möchte, reicht es allenfalls dafür, mir Essen und trinken zu bestellen. Geht es darüber hinaus frage ich nach, ob in Deutsch oder Englisch weitergesprochen werden kann. Das gebietet die Höflichkeit.

Auf Rückfragen in EBay in servokrovrumäenglisch antworte erst gar nicht.

Post by "Stefan300TD" of Sep 21st 2021, 9:45 pm

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

[Quote from winfried](#)

Wobei es mir um die Selbstverständlichkeit geht, mit der man einfach in englischer Sprache angequatscht wird. Wenn ich in Italien oder in Frankreich kommunizieren möchte, reicht es allenfalls dafür, mir Essen und trinken zu bestellen. Geht es darüber hinaus frage ich nach, ob in Deutsch oder Englisch weitergesprochen werden kann. Das gebietet die Höflichkeit.

Auf Rückfragen in EBay in servokrovrumäenglisch antworte erst gar nicht.

Genau darum geht es mir, um die Selbstverständlichkeit, mit der man in Englisch angeschrieben wird. Der Gegenüber erwartet dann selbstverständlich, das man in Englisch antwortet. Nöööö... 😊

una cerveza grande por favor bekomme ich nach 2Jahren Spanien noch hin ...

Post by “Stefan300TD” of Sep 21st 2021, 10:04 pm

[Quote from Wuff 6.3](#)

Gerade ich im Ausland freu mich jedenfalls über jeden, der es versucht.

Ich war 2 Jahre in Spanien, ohne sprachliche Vorkenntnisse, habe die wichtigsten Wörter aber auf dem Bau und in der Kneipe schnell gelernt.

Weiterhin 2 Jahre in Moskau, ok, konnte mein Schulrussisch...nach ein paar sto gramm ging das dann auch flüssig

In Kopenhagen musste halt das Schulenglisch ran...ging dann auch irgendwie...

Man passt sich halt an....aber wieso nicht die Leute aus den reinen Englisch sprechenden Ländern?

Die versuchen es erst garnicht, sich der jeweiligen Sprache anzunähern...das nenne ich Arroganz.

Post by “ausbesserungswerker” of Sep 21st 2021, 10:25 pm

Hallo Zusammen,

wenn jemand nur englisch kommunizieren kann bzw. will ist das bedauerlich, aber die Erwartung das alle in englisch antworten (können) ist doch sehr häufig zutreffend.

Die deshalb verständliche Erwartung in englisch überall eine Antwort zu erhalten doch verständlich.

Auch wenn das manchmal nervt.

Wenn Ich ins Ausland fahre finde ich es schön mich wenigstens mit ein paar Worten verständigen zu können.

In Frankreich war mein Versuch im Restaurant Wasser zu bestellen erst in englisch erfolgreich, meine Aussprache war leider unverständlich. 😞

Am blödesten finde ich es allerdings in Deutschland von einer deutschen Firma von einem deutschen Muttersprachler auf eine Anfrage in deutsch eine Antwort in englisch zu erhalten. So etwas macht keinen Sinn. Wenn dabei andere Firmenteile im Ausland involviert sind ist das natürlich verständlich.

Sofern eine Anfrage egal in welcher Sprache in einem ordentlichen Stil freundlich erfolgt sollte man diese auch freundlich beantworten, das muss nicht in der gleichen Sprache sein. Bei unfreundlichen Anfragen ist die Antwort sowieso klar.

Grüße Volkmar

Post by "Olof K" of Sep 21st 2021, 11:36 pm

[Quote from Wuff_6.3](#)

Ich finde, dass man bei einem grossen Club schon Englischkenntnisse erwarten darf.
Gerade ich im Ausland freu mich jedenfalls über jeden, der es versucht.

Greetings,

Tom

gilt dann das gleich für Russisch?

Post by "Wuff_6.3" of Sep 21st 2021, 11:45 pm

Ich stelle mich gern als englischer Co-Admin zur Verfügung.

Post by "leichenjoern" of Sep 22nd 2021, 12:57 am

Moin

Was Ich genau so Ätzen finde ist wenn Die Leute in Gruppen und Foren meinen Ihre Beiträge in irgendwelchen unverständlichen Dialekten rein zu Tippen und dann Beleidigt sind wenn man Sie bittet doch in Hoch Deutsch zu Schreiben 😞

Besonders in Zündapp Gruppen ist das so Leider habe Ich mich als Kind Geweigert Friesich zu Lernen und mein Platt ist auch nicht so Gut 😊

Post by "Nichtschwimmer" of Sep 22nd 2021, 9:59 am

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

[Quote from Stefan300TD](#)

Genau darum geht es mir, um die Selbstverständlichkeit, mit der man in Englisch angeschrieben wird. Der Gegenüber erwartet dann selbstverständlich, das man in Englisch antwortet. Nöööö...

Moin,

ich beobachte schon seit meiner Jugend - und die ist viele Jahrzehnte her - dass englisch-muttersprachliche Ausländer völlig selbstverständlich auf Englisch losquatschen, oft ohne sich um Verständlichkeit zu bemühen, schnell und in irgendwelchen Dialekten. Wir Deutschen bemühen uns eifrig mit diesen Leuten englisch zu sprechen. Auch mit Amerikanern oder Engländern, die hier leben und fließend deutsch sprechen, wird englisch gesprochen. Das habe ich auch so in meiner Berufspraxis erlebt: Verhandlungssprache englisch - auch wenn deutsch möglich wäre.

Obwohl mein Englisch sehr gut ist, sehe ich das nicht ein. Wenn jemand etwas Deutsch kann, hab ich mein Englisch vergessen und spreche deutsch. So halte ich das schon immer. Ich muss nicht aller Welt zeigen, dass ich des Englischen mächtig bin. Ich passe mich hier in Deutschland Amerikanern oder Engländer nicht an, die sollen sich anstrengen. Bei Forenbeiträgen ist diese Anstrengung nicht allzu groß, man kann z.B. einen Onlineübersetzer nutzen. Ignorieren würde ich englischsprache Frage jedoch nicht, aber ein Hinweis es in Deutsch zu versuchen, wäre nicht schlecht.

Im übrigen sollten wir bzw. Europa endlich damit anfangen, uns von den USA zu emanzipieren. Da gilt nämlich auch unter Biden wie unter allen anderen Präsidenten nur "America First".

Wenn ich im Ausland bin, spreche ich natürlich englisch oder versuche mich in der Landessprache, auch wenn´s nur ein paar Brocken sind.

Grüße Udo

Post by "RoterBaron" of Sep 22nd 2021, 10:10 am

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

Allmächdna

Ich mach a fränggischs Bordahl aaf, do wärda glodsna...

Post by "nordhorst" of Sep 22nd 2021, 10:27 am

Moin,

der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass der Deutsche an sich oft nicht sehr viel bescheidener im Ausland auftritt, zumindest auf touristischer Ebene. Ich habe es bislang in jedem Holland-/Frankreich-/Italien- und Spanienurlaub so erlebt, dass der bräsige Sandalen-mit-Tennissocken-Teutone in mehr oder weniger freundlichem Ton seine Bestellungen/Fragen ans einheimische Personal auf Deutsch absondert. Ich versinke dann immer im Fremdschämboden...

Mein Englisch ist relativ gut, und in Frankreich komme ich rum ohne zu verhungern. Und wenn ich woanders hinfahre, erkundige ich mich zuvor zumindest über die wichtigsten Grundbegriffe wie Gruß, Bitte/Danke etc. Ja, auch auf Malle, obwohl dort überall mit "man spricht deutsch!" geworben wird. Das gebietet m.E. einfach der Respekt. Und blöder wird man davon ja auch nicht, sich ein paar Worte anzueignen...

In der Regel erkennt der Einheimische schon an der unbeholfenen Aussprache des Grußes beim Hereinkommen, woher man stammt, und bietet von sich aus an, auf Deutsch oder Englisch zu kommunizieren. Aber er erkennt zumindest, dass man eben nicht mit dieser unsäglichen Selbstverständlichkeit auftritt, und ist dann sicherlich auch hilfsbereiter.

Wobei ich zugeben muss, dass ich es in Frankreich und NL auch schon erlebte, dass man mich "verhungern" ließ. Da tat der Einheimische dann so, als ob er außer seiner Muttersprache nichts anderes beherrsche - und später stellte sich bei anderer Gelegenheit heraus, dass er es sehr wohl tut. Das mag allerdings teilweise auch mit historisch-bedingt schlechtem Image von Deutschen in diesen Ländern zu tun haben. Oder eben mit eingangs beschriebenem Touri-Habitus-Image.

Meine zwei Zentner,

Lutz

Post by “RoterBaron” of Sep 22nd 2021, 10:32 am

Es gibt solche und solche
überall und in jeder Sprache.

So ist das nun mal.

Und es ist mir ein Graus, wenn man z.B. in Spanien für die Deuschen alles in Deutsch anpreist.

Die ganze Costa Brava, inkl. Malle und Konsorten ist eine Ausgeburt Deutschen Seins.

Neva eva agän

Und gerade in Frankreich hat sich viel getan.

Die jüngeren haben den Spalt überwunden, größtenteils.

Da kommt man mit Englisch mittlerweile auch sehr gut durch.

Post by “winfried” of Sep 22nd 2021, 10:44 am

[Quote from nordhorst](#)

Moin,

der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass der Deutsche an sich oft nicht sehr viel bescheidener im Ausland auftritt, zumindest auf touristischer Ebene. Ich habe es bislang in jedem Holland-/Frankreich-/Italien- und Spanienurlaub so erlebt, dass der bräsige Sandalen-mit-Tennissocken-Teutone in mehr oder weniger freundlichem Ton seine Bestellungen/Fragen ans einheimische Personal auf Deutsch absondert. Ich versinke dann immer im Fremdschämboden...

Mein Englisch ist relativ gut, und in Frankreich komme ich rum ohne zu verhungern. Und wenn ich woanders hinfahre, erkundige ich mich zuvor zumindest über die wichtigsten Grundbegriffe wie Gruß, Bitte/Danke etc. Ja, auch auf Malle, obwohl dort überall mit "man spricht deutsch!" geworben wird. Das gebietet m.E. einfach der Respekt. Und blöder wird man davon ja auch nicht, sich ein paar Worte anzueignen...

In der Regel erkennt der Einheimische schon an der unbeholfenen Aussprache des Grußes beim Hereinkommen, woher man stammt, und bietet von sich aus an, auf Deutsch oder Englisch zu kommunizieren. Aber er erkennt zumindest, dass man eben nicht mit dieser unsäglichen Selbstverständlichkeit auftritt, und ist dann sicherlich auch hilfsbereiter.

Wobei ich zugeben muss, dass ich es in Frankreich und NL auch schon erlebte, dass man mich "verhungern" ließ. Da tat der Einheimische dann so, als ob er außer seiner Muttersprache nichts anderes beherrsche - und später stellte sich bei anderer Gelegenheit heraus, dass er es sehr wohl tut. Das mag allerdings teilweise auch mit historisch-bedingt schlechtem Image von Deutschen in diesen Ländern zu tun haben. Oder eben mit eingangs beschriebenem Touri-Habitus-Image.

Meine zwei Zentner,

Lutz

Display More

Du hast m.E. völlig recht, und es ist eben so, ...mit Höflichkeit, Freundlichkeit sowie gutem Benehmen fängt es an. Ich neige zuweilen auch zu Fremdschämen, wenn ich so manchen Deutschtouristen im Ausland beobachte. Aber es sind nicht generell alle Deutschen so. Prozentual ist vermutlich der Anteil der primitiven in allen Herkunftsländern gleich.

Ich würde eben einfach gerne gefragt werden, ob ich in meinem eigenen Land in einer anderen Sprache kommunizieren will und ob mir das möglich ist.

Ich bin jedes Jahr in Florida, ...dort käme ich gar nicht auf die Idee in Deutsch loszuplappern.

Post by “winfried” of Sep 22nd 2021, 10:45 am

[Quote from RoterBaron](#)

Es gibt solche und solche
überall und in jeder Sprache.

So ist das nun mal.

Und es ist mir ein Graus, wenn man z.B. in Spanien für die Deutschen alles in Deutsch
anpreist.

Die ganze Costa Brava, inkl. Malle und Konsorten ist eine Ausgeburt Deutschen Seins.

Neva eva agän

Und gerade in Frankreich hat sich viel getan.
Die jüngeren haben den Spalt überwunden, größtenteils.

Da kommt man mit Englisch mittlerweile auch sehr gut durch.

Display More

Ich kann sehr gut Französisch, nur mit der Sprache tue ich mir schwer.

Post by “RoterBaron” of Sep 22nd 2021, 10:50 am

Bei uns im tieffränkischen Land ist es auch von Vorteil Katholisch zu beherrschen.

Post by “nordhorst” of Sep 22nd 2021, 11:53 am

[Quote from winfried](#)

Prozentual ist vermutlich der Anteil der primitiven in allen Herkunftsländern gleich.

Nope - englische Mediterran-Touristen sind primatisch gesehen deutlich in der unterirdischen Überzahl.

Und der Grad ihrer Primatik korrespondiert 1:1 mit dem ihres Sonnenbrandes.

Sorry for that. 

Post by “winfried” of Sep 22nd 2021, 12:31 pm

So ist es!

... nur die letzten 3 Worte hab ich nicht verstanden 

Post by “Stuempfig” of Sep 22nd 2021, 12:39 pm

Da wir hier in Ornbau sehr Nahe an den Katterbacher US-Kasernen liegen, haben wir zwangsweise erhöhten Kontakt zu US-amerikanischen Personal.

Hier wird man wie immer und selbstverständlich in Englisch angequatscht. Ich habe mir angewöhnt zu fragen wie lange sie den schon hier wären. Meistens bekommt man eine Zahl zwischen 3 und 8 Jahren genannt. Danach antworte ich meistens in Deutsch. Ab 7 Jahren Anwesenheit in fränkisch!

Post by “Porfirio Rubirosa” of Sep 22nd 2021, 2:41 pm

Wenn man bei unseren dänischen Freunden in einer Eisbude auf dänisch bestellt, bekommt man als Antwort auf deutsch: Möchtest Du in Euro bezahlen? 

Gruß - Christoph

Post by “Stefan300TD” of Sep 22nd 2021, 7:17 pm

Das war, denke ich, eh ein Spammer.

Hier mal der Mailverkehr.

Keine Anrede, kein Gruß, nix, nada



Am 22.09.2021 um 16:11 schrieb Scotty McDammitt:

Well I guess this love affair is over

On Tuesday, September 21, 2021, 09:17:53 AM MST, webmaster-forum <system.forum@mercedesclub.de> wrote:

Hallo,

du hast dich in einem deutschsprachigem Forum angemeldet, also schreibe mir bitte auch in deutsch.

Auch du kannst ein Übersetzungsprogramm nutzen. Ich werde dir nicht auf englisch schreiben und deine Antworten auch nicht übersetzen.

Bitte beantworte die untenstehende Frage. In deutsch!!!

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

"Du hast bei Deiner Registrierung im Forum angegeben zahlendes Mitglied im vdh zu sein. Ich kann Dich in der Mitgliederdatenbank, unter der im Forum angegebenen Mailadresse, aber nicht finden.

Wie lautet Deine Mitgliedsnummer im vdh?"

Danke und Gruß

stefan

Am 21.09.2021 um 16:31 schrieb Scotty McDammitt:

I would like to become a member.

On Monday, September 20, 2021, 01:42:12 PM MST, vdh - Forum
system.forum@mercedesclub.de wrote:

vdh - Forum - www.mercedesclubs.de

Hallo,

Du hast bei Deiner Registrierung im Forum angegeben zahlendes Mitglied im vdh zu sein. Ich kann Dich in der Mitgliederdatenbank, unter der im Forum angegebenen Mailadresse, aber nicht finden.

Wie lautet Deine Mitgliedsnummer im vdh?

Ohne Rückantwort keine Freischaltung im Forum.

Die Registrierung im Forum wird, ohne Rückantwort, nach 10Tagen gelöscht.

Gruß
stefan

--

vdh -- www.mercedesclubs.de

Post by “Wuff_6.3” of Sep 22nd 2021, 11:14 pm

God McDammit .. das wird mein neuer Fluch 😄

Post by “EberhardWeilke” of Sep 23rd 2021, 9:35 am

Moin,

in diesem Fall, um einem Spammer zu ärgern, ist das Vorgehen sicher richtig. Im normalen Umgang mit normalen Menschen in der normalen Praxis, sei es privat oder geschäftlich, halte ich das "ich kann zwar englisch, aber ich rede mit Dir/Ihnen nicht englisch" für ähnlich souverän wie der legendäre Auftritt von Guido Westerwelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=laUJzGMUEI4>

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

Das kam eher arrogant denn souverän rüber...

Aber was heiteres zum Thema "Die Sprache des Gasts"

Vor Jahrzehnten war ich mit der Geschichtsfachschaft auf Studienfahrt in Griechenland. Unsere Dozentin für Alte Geschichte kam netterweise mit. Es begab sich, dass wir in Athen in einer Taverne saßen.

Unsere Dozentin bestellte auf griechisch, weil, sie kann ja griechisch. Den Kellner zerriss es sichtlich vor lachen, er behielt aber seine Fassung. Unseren einzigen Neugriechisch sprechenden Kommilitonen auch.

Später rückübersetzte er uns den Dialog:

Sie (altgriechisch): "Oh edler Mundschenk, möge er forteilen mir zu holen eine Flasche voll köstlichem Wasser!"

Kellner (auf deutsch): "Ne Flasche Mineralwasser..."

Post by "Stefan300TD" of Sep 23rd 2021, 12:04 pm

[Quote from EberhardWeilke](#)

Moin,

in diesem Fall, um einem Spammer zu ärgern, ist das Vorgehen sicher richtig. Im normalen Umgang mit normalen Menschen in der normalen Praxis, sei es privat oder

geschäftlich, halte ich das "ich kann zwar englisch, aber ich rede mit Dir/Ihnen nicht englisch" für ähnlich souverän wie der legendäre Auftritt von Guido Westerwelle:

Hallo Eberhard,

du unterstellst mir, das ich Englisch in Wort und Schrift kann und nur nicht will.

Ich habe als 1.Fremdsprache Russisch eingepprägelt bekommen. Englisch war zwar die 2. Fremdsprache, wurde aber nur halbherzig gelehrt und gesprochen.

Also müsste ich auch ein Übersetzungsprogramm nutzen, um mich einigermaßen sinnvoll im Englischen verständlich zu machen.

Wieso kann der Gegenüber das nicht mit Deutsch? Das ist die Frage.

Nur am Rande:

Es gibt (deutschsprechende) Herren von Welt, welche Ihren Wohnsitz in D haben, aber dazu neigen ihren (privaten) Schriftverkehr in Englisch zu führen. Das nenne ich dann affig und antworte erst garnicht.

Post by "Uli aus S" of Sep 23rd 2021, 12:31 pm

Ich finde auch, dass es die Höflichkeit gebietet, wenn auch nur rethorisch zu fragen, ob man sich in einer Fremdsprache unterhalten kann.

Besonders nervig finde ich dann, wenn dann in einer Art Englisch genuschelt wird, das schon im Nachbarcounty niemand mehr versteht. Klar, dass dann Namen prinzipell so ausgesprochen werden, wie es die Zunge am wenigsten belastet.

Mit Franzosen ist es auch nicht ganz einfach. Air France Schalter in Paris und der Flieger war überbucht.

Mit der Dame am Schalter haben wir auf englisch verhandelt und es lief eigentlich ganz gut. Bis zu dem Moment, an dem eine meinte mit Ihrem Schulfranzösisch dazwischenquaken zu müssen. In dem Moment regnete es nur noch einen französichen Redeschwall auf uns runter und wir hatten verloren.

Merke: Verhandlungen nach Möglichkeit in einer Sprache, die für beide Seiten ein Fremdsprache ist.

Post by “Wuff_6.3” of Sep 23rd 2021, 1:54 pm

Wie gesagt, Stefan, ich bin ja seit 10 Jahren aus D raus und mein Tagesablauf ist 90% in Englisch. Von daher biete ich dem vdh hier gern meine Hilfe an.

VG Tom

Post by “Stefan300TD” of Sep 23rd 2021, 2:15 pm

[Quote from Wuff_6.3](#)

Wie gesagt, Stefan, ich bin ja seit 10 Jahren aus D raus und mein Tagesablauf ist 90% in Englisch. Von daher biete ich dem vdh hier gern meine Hilfe an.

VG Tom

Hallo Tom,

danke für das Angebot. Aber Hilfe brauche ich da nicht wirklich. das kriege ich schon hin 😊

Gruß

stefan

Post by “Olof K” of Sep 23rd 2021, 5:27 pm

Moin Stefan,

super, wenn Du das allein schaffst, dann scheint die Kerngruppe ja nicht mehr so überlastet zu sein und z.B. Unterstützung bei internationaler/kultureller Kommunikation zu benötigen.

Ich hoffe nur, das Du dann nicht aus persönlichen Gründen zu rüpelig wirst. Als wohl grösster privater Verein im Heimatland unserer begehrten Marke find ich es in der heutigen Zeit auch wichtig, wie wir uns (auch international oder weltoffen) darstellen. Vergessen wir nicht, dass wir z.B. bei unsere Ersatzteilversorgung auch viele Jahre massiv von unseren ausländischen Weltbürgern mit anderer Sprache profitiert haben.

Meint Olof

Post by “hobelspahn” of Sep 23rd 2021, 5:37 pm

Hallo Freunde,

ich kenne es von beiden Seiten.

Habe unter anderem auch mehrere US und GB Oldies sowie einen neueren Shelby GT500. Da findest du kaum ein Fachforum das Deutsch spricht. Ich komme mit meinem Englisch einigermaßen hin. Also mit den Kollegen über den großen Teich in Englisch geschrieben (da

antwortet schon aus Prinzip keiner in Deutsch), teilweise wenn es um Fachbegriffe geht wirklich den Translator genommen. Mit der Zeit weißt du dann was roller rocker arms, camshaft oder push rod bedeutet. Echt heftig wurde es dann bei dem tunen vom Shelby nach Hardware-(auch so ein Englisches Wort) -umbau mit einem SCT X4 Performance Programmer, alles nur in Englisch und voll mit Fachbegriffen. Das habe ich dann in einer professionellen Werkstatt machen lassen.

Warum jemand hier in Deutschland allerdings mit Englisch für ne Heckflosse oder ne Pagode anfängt verstehe ich nicht. Es gibt meiner Meinung nach sehr gute Foren für Mercedes Oldies in USA die ein fundiertes Wissen haben. Sicherlich nicht das wie der VDH aber auch nicht so viel schlechter.

Onkel Google findet sowas innerhalb 2 Minuten.

Daher würde ich auch sagen, lasst uns weiterhin deutsch im Forum beibehalten.

Wenn sich einer mal die Mühe macht und die passenden Englischen Seiten findet, könnte man diese als Link dem Fragesteller zusenden und gut ist.

Gruß

Andy

Post by “winfried” of Sep 23rd 2021, 5:55 pm

[Quote from Olof K](#)

Moin Stefan,

super, wenn Du das allein schaffst, dann scheint die Kerngruppe ja nicht mehr so überlastet zu sein und z.B. Unterstützung bei internationaler/kultureller Kommunikation zu benötigen.

Ich hoffe nur, das Du dann nicht aus persönlichen Gründen zu rüpelig wirst. Als wohl grösster privater Verein im Heimatland unserer begehrten Marke find ich es in der heutigen Zeit auch wichtig, wie wir uns (auch international oder weltoffen) darstellen. Vergessen wir nicht, dass wir z.B. bei unsere Ersatzteilversorgung auch viele Jahre massiv von unseren ausländischen Weltbürgern mit anderer Sprache profitiert haben.

Meint Olof

Display More

...sagt einer aus der Schweiz, in der sich die Kantone nicht mal untereinander verstehen.

Die Ersatzteilversorgung im Ausland haben wir nicht den Weltbürgern zu verdanken, sondern ein paar Verrückten vom vdh, die hingefahren sind und sich den Arsch aufgerissen haben.

Übrigens, wenn Stefan rüpelig wird, dann ist es immer persönlich. Was denn auch sonst?

Post by "Olof K" of Sep 23rd 2021, 5:56 pm

Moin Andy,

ich bin da ganz bei dir. Ich versuch es auch erstmal in der jeweiligen Fremdsprache, auch wenn ich mich dabei ev. manchmal lächerlich mache. Danach ist der Wechsel zu einer anderen Sprache aber meist einfacher und dann wird mir auch eine mässige deepl. Übersetzung verziehen.....

Stefan könnte sich ja für solche Fälle (wenn sie denn gehäuft auftauchen) auch nen Standardtext schreiben lassen, in dem höflich auf den Zustand hingewiesen wird. Danach wird sich dann schon die Spreu vom Weizen trennen.

P.s.: Dennoch hab ich bemerkt, das Reisen nach Holland mit einem CH-Pass viel entspannter sind, als mit meinem D-Pass...

Gruss Olof

Приветствие, автоматически переведенное компьютером

Post by "Olof K" of Sep 23rd 2021, 6:01 pm

[Quote from winfried](#)

...sagt einer aus der Schweiz, in der sich die Kantone nicht mal untereinander verstehen.

Die Ersatzteilversorgung im Ausland haben wir nicht den Weltbürgern zu verdanken, sondern ein paar Verrückten vom vdh, die hingefahren sind und sich den Arsch aufgerissen haben.

Übrigens, wenn Stefan rüpelig wird, dann ist es immer persönlich. Was denn auch sonst?

Moin Winfried,

sehe ich nicht so und das mit den Kantonen sehe ich inzwischen auch anders als scheinbar Du... Aber das ist eher ein Thema für einen real Talk bei nem Getränk....

Und doch, hätten sich die Amis nicht so für europäisch Kraftwagen interessiert und ihrem naturell Halbverhauchte weggeschmeissend, hätte der VDH nicht die anerkannte und gewürdigte Spitzenleistung (von der ich auch schon profitiert habe) erbringen können.

Geschwindigkeitsgeregelter Gruss

Olof

Post by "Stefan300TD" of Sep 23rd 2021, 6:17 pm

[Quote from Olof K](#)

Moin Stefan,

super, wenn Du das allein schaffst, dann scheint die Kerngruppe ja nicht mehr so überlastet zu sein und z.B. Unterstützung bei internationaler/kultureller Kommunikation zu benötigen.

Ich hoffe nur, das Du dann nicht aus persönlichen Gründen zu rüpelig wirst. Als wohl grösster privater Verein im Heimatland unserer begehrten Marke find ich es in der heutigen Zeit auch wichtig, wie wir uns (auch international oder weltoffen) darstellen. Vergessen wir nicht, dass wir z.B. bei unsere Ersatzteilversorgung auch viele Jahre massiv von unseren ausländischen Weltbürgern mit anderer Sprache profitiert haben.

Meint Olof

[Display More](#)

Hallo Olof,

was soll dieses Angemache von der Seite? Geht´s noch?

Es sind im Zusammenhang mit den Neuregistrierungen im Forum 1-2 fremdsprachige Anmeldungen im Monat verbunden.

Post by "Mathieu" of Sep 23rd 2021, 7:57 pm

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

Wenn ich mit meinem anderen Rechner (unangemeldet) auf dem VdH-Forum gehe steht der immer wieder auf Englisch.

Auch das Mercedes Magazin das ich erhalte war dann auf einmal auf Englisch.

Das alles wahrscheinlich weil man denkt in die Niederlande (oder alles ausser Deutschland) moegen/kennen/wollen sie kein Deutsch

Und das waehrend die Englaender kein Europa willen 😞

Post by “nordhorst” of Sep 23rd 2021, 8:27 pm

[Quote from Mathieu](#)

Und das waehrend die Englaender kein Europa willen 😞

Das ist in der Tat eine ziemliche Ironie... 😞

Post by “Uli aus S” of Sep 23rd 2021, 10:18 pm

Naja Olof,

man verweigert sich a nicht generell, sondern hat nur was gegen Leute, die mit 'offener Hose' rumlaufen.

Das sind dann solche, die ohne Hallo und Namen ins Forum rumpeln, eine Frage stellen und nach 10 Minuten entrüstet die fehlende Antwort einfordern.

Auch wenns unmodern ist... Ich bestehe auf Höflichkeit und ein Mindestmaß an Umgangsformen.

Post by “BetinaStuempfig” of Sep 24th 2021, 1:38 pm

Wie war das jetzt??

- Wir kümmern uns um eine Deutsche Automarke
- Wir haben einen Verein in Deutschland
- Unsere Muttersprache ist Deutsch in sämtlichen Facetten

Wo also liegt das Problem?

Schöne Grüße von einer die in

- Afrika aufgewachsen ist
- In Costa Rica gelebt hat
- Französisch, Spanisch, Englisch ach ja und auch Deutsch spricht

und sich in den jeweiligen Ländern versucht in deren Sprache zu unterhalten oder zumindest wenn das nicht möglich ist zu fragen welche Sprache für alle komfortabel ist.

Jetzt nochmal meine Frage

Wo also liegt das Problem zu erwarten dass mit uns Deutsch gesprochen wird !?!?

Grüße

betina

Post by “Bernardo” of Sep 24th 2021, 4:49 pm

[Quote from BetinaStuempfig](#)

Wo also liegt das Problem zu erwarten dass mit uns Deutsch gesprochen wird !?!?

Aus meiner Sicht nirgends.

Ich fühle mich ebenfalls stets etwas überrumpelt, wenn jemand in einem anderssprachigen Raum einfach voraussetzt, dass Englisch grundsätzlich Kommunikationsstandard ist. Da bin ich auch ganz bei Uli und wahrscheinlich bereits ein Dinosaurier (oder ein alter Sack 😊) . Aber eigentlich finde ich Anstand nie unmodern und die Frage "would you mind speaking in english?" oder ähnlich darf man erwarten.

Angeregt durch diese Diskussion frage ich mich aber trotzdem, was es eigentlich ist, das mich da ärgert.

Deutsch ist meine Muttersprache. Ich kann mich in keiner anderen Sprache so ausdrücken wie in ihr, sie ist gewissermaßen mein mentales Zuhause. Nur mit und in dieser Sprache kann ich alles denken, alles sagen und der sein, der ich bin. Das muss nicht immer von Vorteil sein, aber das führt dazu, dass ich mich in jeder anderen Sprache unterlegen fühle. Was kein Problem ist, wenn es nicht anders geht. Und im Urlaub kann das auch charmante und lustige Momente erzeugen. Aber ich begeben mich nicht gerne ohne jegliche Not, heisst wenn eigentlich alle Deutsch können, in die sprachliche Defensive und fühle mich, gerade vom omnipräsenten Englisch, sprachlich allein schon durch unsere vielen Anglizismen gegen den Strich gebürstet. Da vertrage ich dann diese Arroganz mancher, und sei sie nur unterstellt, nicht mehr gut.

Daher ginge es mir in Stefans Fall ähnlich, es geht mir so in Restaurants, wo man alles auf Englisch bestellen muss (im deutschsprachigen Raum) und es geht mir so auf Partys oder Treffen, wo dann alle wegen einem Englisch sprechen, obwohl vielleicht Sprachkenntnisse des Betroffenen vorhanden wären. Mag sein, dass diese Emotion Ausdruck meiner Kleingeistigkeit ist, mag sein, dass es mir daher vielleicht gut täte mehr zu reisen, Zeit im Ausland zu verbringen und endlich besser Englisch zu lernen.

Dann könnte ich einem Englischsprechenden das hier auch versuchen, auf Englisch zu erklären.

Was mich aber eigentlich viel häufiger ärgert, um beim alten Sack und der Kleingeistigkeit zu bleiben ist, wenn ich von offensichtlichen Muttersprachlern, gerade in Foren aber auch häufig in Mails, Texte hingerotzt bekomme, bei denen ich all meine Phantasie und Kombinationsgabe bemühen muss, um zwischen sinnverändernden oder -entleerenden Rechtschreibfehlern und fehlender Interpunktion herauszufinden, was mir der Schreiber eigentlich mitteilen will.

In beiden Fällen kann man sich glücklicherweise entscheiden, ob man kommunizieren will oder es einfach ignoriert.

Post by “Paelzer” of Sep 26th 2021, 7:11 pm

Hallo Leute,

ich arbeite in einer Firma, in der mittlerweile alles auf Englisch geht (teils sogar Gespräche unter rein deutschsprachigen Kollegen - Versteh einer den Sinn...). Es ist immer wieder spannend, wie sich Menschen verstehen könne (sofern sie denn wollen). Merke ich im beruflichen Alltag oft.

Den VDH schätze ich als deutsche Institution mit deutscher Sprache. Natürlich gibt es aber auch Mitglieder und/oder Mercedes-Oldtimerfahrer im Ausland, welche Probleme mit ihrem Auto haben und kompetente Hilfe suchen. Da ich weiß, dass der versierte Mercedes-Schrauber in seiner Werkstatt so gut wie kein Englisch braucht, würde ich gerne bei der Übersetzung helfen. Wenn gewünscht, dürft ihr mich bei solchen Mitgliedern gerne einbinden.

Viele Grüße

Max

Post by “Olof K” of Sep 27th 2021, 7:41 pm

 [Quote from Stefan300TD](#)

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

Hallo Olof,

was soll dieses Angemache von der Seite? Geht´s noch?

Es sind im Zusammenhang mit den Neuregistrierungen im Forum 1-2 fremdsprachige Anmeldungen im Monat verbunden.

[Quote from Olof K](#)

Ich hoffe nur, das Du dann nicht aus persönlichen Gründen zu rüpelig wirst.

Hei Hallo Stefan,

ich vermute, dass Du dich auf diese Aussage beziehst. Sollte ich dich damit in irgendeiner Form verletzt haben, dann tut mir das leid und ich würde um Entschuldigung bitten. Ich hatte vermutlich unüberlegt angenommen, dass Du auch ein offenes Wort verstehst, zumal Du in meiner Wahrnehmung doch durchaus in deinen Threads auch mal - wie soll ich sagen - sehr direkt sein kannst...

Ums geschpüri ging es mir aber nicht, sondern wie unser Verein mit so einer Situation umgeht bzw. wie wir im offiziellen Vereinsbereich nach aussen wirken.

Und da hab ich früher Stümpfigs Spruch "Ohne Resonanz kein Tanz" wohl fehlverstanden. Es kamen ja mehrere konstruktive Vorschläge von verschiedenen Mitgliedern, wie wir als Verein mit englischsprachigen oder anderen Ausländisch auch umgehen könnten.

Aber da scheint ja Konsens zu herrschen, wenn ich lese:

[Quote from BetinaStuempfig](#)

Wie war das jetzt??

- Wir kümmern und um eine Deutsche Automarke
- Wir haben einen Verein in Deutschland
- Unsere Muttersprache ist Deutsch in sämtlichen Facetten

Dann scheint ja aller klar zu sein. Der VDH ist ein deutscher Verein, einer deutschen Automarke mit deutscher Muttersprache (durrewäg).

Sollten wir dann aber nicht zumindest unsere Statuten ändern und (Hoch)Deutsch in der Kommunikation festsetzen? Dann können wenigsten "alle englischsprachigen Menschen" vorher ihre fehlende Reflektionsbereitschaft bei der Lektüre "Spielregeln für das Forum bzw. Anmeldung) überdenken und ggf. im Vorfeld von einem direkten Erstkontakt in Englisch absehen...

oder

man könnte ja auch Textbaustein erstellen (Tom und Max erwähnten, dass ihnen Englisch einfach fällt) und so so tumpen Thoren (welchen Sprachgrenzen anscheinend nicht bewusst sind) höflich auf die Umstände hinzuweisen (Nutzen Sie bitte ggf. Übersetzungsprogramme wie deepl. com, etc.)

Aber darum ging es in dem Thread anscheinend nicht..... Und ein wirkliches Problem habe ich damit eigentlich auch nicht - ich kann ja halbwegs deutsch.

Gruss Olof

Post by "Stefan300TD" of Sep 27th 2021, 8:01 pm

[Olof K](#)

Du raffst es nicht, worum es geht...oder?

Nochmal lesen und verstehen.

Melde dich doch mal in einem Forum in USA an und schreibe dann auf Deutsch und berichte.

[Quote from Stefan300TD](#)

Wieso gehen eigentlich alle Englisch sprechenden Menschen davon aus, dass, wenn sie sich in einem deutschsprachigen Forum anmelden, sie dem Admin auf eine Frage auf Deutsch in Englisch antworten und eine Antwort in Englisch erwarten können. 🤔

Wenn ich mich, in einem Englisch sprachigem Forum anmelde, dann erwarte ich ja auch nicht, das mit mir in Deutsch kommuniziert wird. Im Gegenteil, man wird dort dann einfach ignoriert.

Und mir ging es eigentlich um diese, deine Aussage:

[Quote from Olof K](#)

super, wenn Du das allein schaffst, dann scheint die Kerngruppe ja nicht mehr so überlastet zu sein

Hast Du einen Überblick über die Arbeiten der "Kerntruppe"?

Post by "Olof K" of Sep 27th 2021, 8:53 pm

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

Hallo Stefan,

[Quote from Stefan300TD](#)

Du raffst es nicht, worum es geht...oder?

Nochmal lesen und verstehen.

Ok, Stefan...

nun aber bitte keine Beschwerde oder Jammern mehr, dass Angriffe auf eine Person nicht ok sind (und **ich** mich deren schuldig gemacht hätte, ok?) <bin ich blöd und kann nichts verstehen oder kann Kommunikation bedeuten - was beim Anderen ankommt? *Dann lies Du bitte mal selbst, was ich und andere schreiben und nicht nur was dich antriggert.*

Apropos ankommt - Danke für den Hinweis auf die Kerntuppe und das es eigentlich das war, was dich angepxxxxt hat. Und ja, ich glaube, dass ich mir so halbwegs bewusst bin, was da geleistet wird und wurde: Umzug nach Ornbau, festigen des Vereins, diverse Aktionen wie Lager, Apothekerschränke, der Stern, ein Museum, Ersatzteilversorgt in Amiland, diverse Nachvertigungsprogramme (obwohl das ist ja die GmbH, oder?). Apropos GmbH... naja, lassen wird.

Man muss halt auch Aufgaben (auch wenn's nur Kleine sind) abgeben können, oder? Oder was wäre der Verein ohne seine Mitglieder? Und würde die GmbH so gut funktionieren, wenn da nicht der vdh dahinter stehen würde?

So, jetzt darfst Du motzen....

Meint Olof

Post by "Stefan300TD" of Sep 27th 2021, 9:09 pm

[Quote from Olof K](#)

Man muss halt auch Aufgaben (auch wenn's nur Kleine sind) abgeben können, oder? Oder was wäre der Verein ohne seine Mitglieder? Und würde die GmbH so gut funktionieren, wenn da nicht der vdh dahinter stehen würde?

So, jetzt darfst Du motzen....

Ich motze nicht, ich frage mich jetzt nur, was hast DU bisher für den Verein getan, das du dich anmaßst beurteilen zukönnen, wie das im Verein abläuft.

Wenn ich mir so deine Kommentare ansehe, dann motzt bisher nur du über den vdh.

Es gibt viele Mitglieder, welche sich einbringen, im Kleinen und im Großen, auch ohne vor Ort zu sein. Was tust du? Aber am Anfang muss man mal vor Ort sein, um die Philosophie und Arbeitsweise des vdh zu verstehen.

Die Service GmbH ist ein Kind des vdh. Lässt du deine Kinder im Stich oder unterstützt du sie?

PS: Das, was Du hier gerade abziehst nennt sich im Englischen übrigens: **Whataboutism**

Post by "Olof K" of Sep 27th 2021, 10:05 pm

Ach Stefan,

lassen wir dass doch und einigen wir uns darauf, dass Du dank überzeugender Argumente recht hat und von mir auch weiterhin in jeder haben darfst.

[Quote from Stefan300TD](#)

Hallo Grant,

willkommen im Club, im deutschsprachigem 😊

.....

Auch super! So ist das klar und keiner kommt auf dumme Gedanken....

Tschesse

Olof

P.s. But what about is'n das, was Du jetzt durchziehen möchtest. Kill the Messenger and not the message?

Der Verein besteht durch die vielen tausend Mitglieder und ohne die wäre er nen Pups und die GmbH sicher so nicht entstanden. Jedes Mitglied bezahlen euch jedes Jahr Kohle für die Mitgliedschaft. Das ist schon mal nen stillschweigender Beitrag und somit auch vereinsmeierisch ne Legitimation und darum verstehe ich deine Frage oder Vorwurf nicht so ganz. Und damit will ich die GmbH sicher nicht schlechtreden, wenn Du jetzt auf die Schiene gehen willst....

Was ich beigetragen habe? Seit Jahrzehnten Mitgliedschaft bezahlt, als Multiplikator dutzende Mitglieder über die Zeit angeworben, aktiv im Forum diversen Mitglieder mit meinen Erfahrungen versucht (und teils erfolgreich) zu helfen, Erfahrungsberichte geschrieben, über Pfingsten im stillen (und auch mal nicht so still...) für Frieden gesorgt, das eine oder andere mal beim Abbauen geholfen, hunderte Kippen weggefegt, etc. und und und. Ev habe ich verpasst dieses Medienwirksam hinauszuposaunen und mich am Lob zu ergötzen...

Also - echt jetzt?

Olof

P.s.: Ist dein stiller Vorwurf, Stefan, ich würde nur doof tun und nichts für den Verein tun, nicht auch irgendwie motzen?

Post by “Stefan300TD” of Sep 27th 2021, 10:14 pm

Worum ging es hier? Komm bitte nicht schon wieder mit einem neuen whataboutism.

Post by “Bernardo” of Sep 27th 2021, 10:33 pm

Ihr Lieben

wie wäre es mit 24 Std „Waffenruhe“? Morgen ist der Brei nicht mehr ganz so heiß.

Post by “Olof K” of Sep 27th 2021, 10:53 pm

[Quote from Stefan300TD](#)

Worum ging es hier? Komm bitte nicht schon wieder mit einem neuen whataboutism.

Wieso gehen eigentlich alle englisch sprechenden Menschen..

... und wie geht der vdh damit umgeht?

Hoi Stefan

worum es in diesem Beitrag ging? Schon vergessen? Ich ging nach deinem ersten Beitrag davon aus... und dass Du kein bock ~~und auch nicht die sprachliche Möglichkeit~~ hast, auf englischsprachliche Anfragen einzugehen. Und dass nur deutschsprachige Übersetzungsprogramme und so kennen. Details Einzelheiten findest Du in denen ersten Beitrag.

Dann kam später mein Einwand, dass man als Verein ggf. versuchen könnte, auf den Misstand in Kommunikation von "allen englisch sprechenden Menschen.." (wir sprechen deutsch) hinweisen könnte - das passte Dir nicht, brauchst auch keine Unterstützung und bekommst das allen hin. Dann hast Du angefangen vom Thema abzulenken, mir diverse Dinge vorzuwerfen, auf Erwidierungen nicht einzugehen und rettetest dich nun in einen englischen Begriff. Welche Ironie.

Begriffe als Waffe sind ja schön einfach, aber ohne Argumente bzw. Beispiele für mich wertlos. Aber nichts für ungut. Wie oben geschrieben...

Gruss Olof

P.s.: Ich dachte es wäre hier üblich Hallo zu sagen und Gruss und so...

Post by "winfried" of Sep 28th 2021, 8:17 am

Hallo Olof

Ich weiss ja nicht was Du für ein Problem mit der GmbH hast. Dazu kommt von Dir ab und zu was. Und was das mit der ursprünglichen Ausgangsfrage, welche Stefan einfach mal in den Raum gestellt hat ist auch nicht nachvollziehbar. Nachvollziehbar sind die Anregungen verschiedener Forenmitglieder in ihren Beiträgen, was die Erarbeitung von englischsprachigen Textbausteinen und auch auch ein möglicherweise weltoffeneres Auftreten des Clubs betrifft. Seitens Stefan ging es doch nur um die Selbstverständlichkeit, mit der die Informationen in englischer Sprache eingefordert werden. Im Club laufen täglich mehrere hundert Mails auf. Die meisten davon sind höflich und freundlich und werden schnell und bestmöglich bearbeitet. Übrigens gibt es dafür auch heute schon Textbausteine. Nicht weil die Verantwortlichen zu faul sind um individuell zu antworten, sondern weil es schnell und unkompliziert ist und sich die Fragen in der Regel sehr ähneln. Es kann gut sein, dass an dem Tag, an dem Stefan seinen Beitrag erstellte gerade mal wieder zig unhöfliche und blöde Mails reinkamen und er sich einfach mal Luft machte. Nun kann man eine Riesenwelle daraus machen, ... und sofern die eigene Muttersprache Englisch ist, auf die Idee kommen sich diskriminiert zu fühlen, aber über konkrete Anregungen hinaus rumzustänkern muss nun echt nicht sein. Man könnte ja auch, ohne seinen eigenen Standpunkt in der Sache aufzugeben, ein bisschen Verständnis zeigen, anstatt den "Klugscheissermodus" zu aktivieren, noch dazu in einer zynischen und doppelsinnigen Art und Weise.

Im übrigen denke ich, wenn **nur** Mitgliederbeiträge einen Club am laufen halten würden, denn verkäme der vdh zu einem vieler anderer Kaffeefahrten-Clubs, was sehr schade wäre. Ich persönlich danke Dir für jede Kippe, die Du aufgehoben hast. Ich binn Raucher, ... ach ja ich vergass, ich habe ja überall meinen Reiseaschenbecher dabei. Aber glaub mir, selbst wenn Du einen "14 Fuss Container" mit Kippen voll gemacht hättest, so wäre das nur ein Bruchteil an Tonnen, die Stefan in den letzten Jahren bewegt hat. Und wenn Dir das Thema GmbH auf der Seele brennt, dann denek doch mal darüber nach, wie es denn rechtlich anders gehen soll, dass ein Club seine Mitglieder in diesem Umfang wie bei uns mit Teilen versorgt und gleichzeitig rechtlich, haftungstechnisch und fiskal auf der sicheren Seite ist.

...habe fertig

Post by "Olof K" of Sep 28th 2021, 9:46 am

Hallo Winfried,

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23085-wieso-gehen-eigentlich-alle-englisch-sprechenden-menschen/>

mit der GmbH habe ich kein Problem und finde deren Arbeit mega.

Was Du erwähnst, war bei dem Thema "Warum ist die Webseite so langsam", wo wir es über die GmbH hatten. Die Langsamkeit hervorgerufen durch "Unterhaltsstau" aufgrund Limitation der Freiwilligenarbeit wurde als Grund genannt und wir sollten doch bitte Geduld haben. Als ich da dann gefragt habe, ob die GmbH da nicht mit einer Unterstützung durch Dritte die damals fast unerträgliche langsame WEB/Forumsseite unterstützen und wieder benutzerfreundlich machen könnte, wurde ich ähnlich freundlich zurechtgewiesen, dass die GmbH und der vdH total getrennt sind und keinerlei Abhängigkeiten bestehen und bestehen dürfen. Mal so und mal so...?

[Quote from winfried](#)

Nachvollziehbar sind die Anregungen verschiedener Forenmitglieder in ihren Beiträgen, was die Erarbeitung von englischsprachigen Textbausteinen und auch auch ein möglicherweise weltoffeneres Auftreten des Clubs betrifft.

[Quote from Olof K](#)

Stefan könnte sich ja für solche Fälle (wenn sie denn gehäuft auftauchen) auch nen Standardtext schreiben lassen, in dem höflich auf den Zustand hingewiesen wird. Danach wird sich dann schon die Spreu vom Weizen trennen.

Der Ton macht ja auch manchmal die Musik. "Verschiedene Forenteilnehmer" bin ich ja auch und dein positives Beispiel kam wohl von mir. Dann kannst Du das ja auch so schreiben "Dein Vorschlag, Olof...". Und wie kam es nun zu der Auseinandersetzung?????

[Quote from Stefan300TD](#)

Hallo Tom,

danke für das Angebot. Aber Hilfe brauche ich da nicht wirklich. das kriege ich schon hin 😊

Gruß

stefan

[Quote from Olof K](#)

Moin Stefan,

super, wenn Du das allein schaffst, dann scheint die Kerngruppe ja nicht mehr so überlastet zu sein und z.B. Unterstützung bei internationaler/kultureller Kommunikation zu benötigen.

[Quote from Stefan300TD](#)

Hallo Olof,

was soll dieses Angemache von der Seite? Geht´s noch?

Es sind im Zusammenhang mit den Neuregistrierungen im Forum 1-2 fremdsprachige Anmeldungen im Monat verbunden.

[Quote from Olof K](#)

Hei Hallo Stefan,

ich vermute, dass Du dich auf diese Aussage beziehst. Sollte ich dich damit in irgendeiner Form verletzt haben, dann tut mir das leid und ich würde um Entschuldigung bitten. Ich hatte vermutlich

....

Gruss Olof

Display More

[Quote from winfried](#)

...sagt einer aus der Schweiz, in der sich die Kantone nicht mal untereinander verstehen.

.....

Da sind wir dann wohl vom Thema abgeglitten und es geht wohl nicht mehr um die Sache. Aber nicht's für ungut.

Apropos Sache, wir hatten es ja über

[Quote from Stefan300TD](#)

Worum ging es hier? Komm bitte nicht schon wieder mit einem neuen whataboutism.

[Quote from winfried](#)

Aber glaub mir, selbst wenn Du einen "14 Fuss Container" mit Kippen voll gemacht hättest, so wäre das nur ein Bruchteil an Tonnen, die Stefan in den letzten Jahren bewegt hat.

Danke für das anschauliche Beispiel und

Gruss in die Runde

Olof

Post by “Stuempfig” of Sep 28th 2021, 1:56 pm

Genau aus diesem Grunde habe ich mich peus a peus aus der Forumsarbeit zurückgezogen.

Ich habe einfach keinen Nerv mehr mich und oder die logischen Aufgabengebiete des vdhs und die der GmbH, die ja zu 100 Prozent Eigentum des vdh`s ist, gebetsmühlenartig vorzutragen.

Und ja ... Stefan.

Du hast völlig Recht. Es ist völlig legitim in einer Zeit, in der Übersetzungsprogramme zu hauf im kostenlosen Onlineangebot vorliegen, Anfragen in seiner Muttersprache einzufordern. Von den 200 Mails die ich täglich bekomme sind knapp 30 Prozent in anderer Sprache gehalten. Ich bin mittlerweile dazu übergegangen per Textbaustein eine in deutscher Sprache gehaltene Antwort abzugeben, in der ich bedauere, dass ich nicht gewillt bin Anfragen in einer fremden Sprache, in der mir die notwendige Sprachsicherheit fehlt, zu beantworten.

Zwanzig Prozent schicken mir dann eine Anfrage in deutsch. Der Rest schaut dann eben in die Sprachröhre.

Und ja ... Olof.

Mann kann auch mal ein "Statement" unkommentiert stehen lassen.

Post by “Insulaner” of Oct 2nd 2021, 9:44 pm

Hallo zusammen,

[Quote from Stefan300TD](#)

Wieso gehen eigentlich alle Englisch sprechenden Menschen davon aus, dass, wenn sie sich in einem deutschsprachigen Forum anmelden, sie dem Admin auf eine Frage auf Deutsch in Englisch antworten und eine Antwort in Englisch erwarten können. 🤔

das war Stefan gestern.

Und heute in Ornbau? **Ein Musterbeispiel an Völkerverständigung!**

Er hat sich nicht nur mit einem Clubkollegen aus Finnland den ganzen Tag lang auf Englisch unterhalten sondern hat am Abend sich sogar angestrengt um in Zukunft auf Ungarisch oder Irisch kommunizieren zu können. Ich muss sagen das ich wirklich beeindruckt war. Weiter so!

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “ausbesserungswerker” of Oct 3rd 2021, 10:12 am

Hallo Hagen,

[Quote from Insulaner](#)

Hallo zusammen,

das war Stefan gestern.

Und heute in Ornbau? **Ein Musterbeispiel an Völkerverständigung!**

Er hat sich nicht nur mit einem Clubkollegen aus Finnland den ganzen Tag lang auf Englisch unterhalten sondern hat am Abend sich sogar angestrengt um in Zukunft auf Ungarisch oder Irisch kommunizieren zu können. Ich muss sagen das ich wirklich beeindruckt war. Weiter so!

Viele Grüße,

Hagen

.

Display More

Die Eingangsfrage von Stefan sagte ja auch nicht das er nicht Willens ist sich in anderen Sprachen zu verständigen!

Er fragte nur nach der Selbstverständlichkeit mit der in einem deutschen Forum einfach in englisch geschrieben wird und eine englische Antwort auch als Selbstverständlich erwartet wird.

Das sollte auch so nicht sein.

Ein Chinese z.B. käme wohl nie auf die Idee im Ausland in chinesisch selbstverständlich eine Antwort zu erwarten! Und die Chinesen sind wohl die größte Sprachgruppe auf dieser Welt.

[Quote from Stuempfig](#)

Von den 200 Mails die ich täglich bekomme sind knapp 30 Prozent in anderer Sprache gehalten. Ich bin mittlerweile dazu übergegangen per Textbaustein eine in deutscher Sprache gehaltene Antwort abzugeben, in der ich bedauere, dass ich nicht gewillt bin Anfragen in einer fremden Sprache, in der mir die notwendige Sprachsicherheit fehlt, zu beantworten.

Zwanzig Prozent schicken mir dann eine Anfrage in deutsch. Der Rest schaut dann eben in die Sprachröhre.

Diese Aussage von Horst zeigt den Kern des Problems und die Methode ist auch richtig. 👍

Es ist bei dieser großen Zahl von mail in fremder Sprache auch kaum möglich dies anders zu handhaben.

Der Anfragende kann sich auch die Mühe machen seine Frage gut verständlich rüber zu bringen.

20% schaffen das auch. 👍

Grüße Volkmar

Post by “winfried” of Oct 3rd 2021, 2:36 pm

Stefan verstand am Samstag sogar meine Fremdsprache, ... klar er musste sich manchmal anstrengen, denn bayerisch ist nun wirklich nicht einfach. Google Translate kann es bis heute nicht.

Post by “Insulaner” of Oct 4th 2021, 2:45 pm

[Quote from winfried](#)

Google Translate kann es bis heute nicht.

Dann braucht Ihr das hier: [Bayerisch Übersetzer](#)

Post by “GrantV” of Oct 7th 2021, 1:49 pm

Dies ist ein interessantes Gespräch.

Englisch ist meine erste Sprache, Afrikaans meine zweite und Deutsch eine schlechte dritte. Mein Deutsch ist wahrscheinlich besser, als ich denke, obwohl es etwas anderes ist, es zu tippen als es zu sprechen.

Als ich diesem Club beitrug, war Deutsch nicht verhandelbar. Es ist ganz klar, dass dies ein deutscher Club in Deutschland ist, und Englisch zu sprechen wäre nicht nur arrogant, sondern auch schlechte Manieren.

Es gibt keine Entschuldigung - dieser ganze Absatz ist Komplimente von Google Translate. Könnte ich es ohne tun? Ja, aber die Grammatik wäre kak und es würde Stunden dauern.

Etwas, das ich am modernen Deutschland nicht verstehe, ist die Menge an englischen Wörtern, die in Gespräche geworfen werden, um cool zu sein. Worum geht es hier?

Post by “Bernardo” of Oct 7th 2021, 10:35 pm

Hallo GrantV

wenn ich lese, wie du schreibst, und sei es mit Google-Übersetzer, denke ich auch, dass dein Deutsch auf jeden Fall besser ist, als du denkst 👍 .

Auch deine Frage ist interessant:

Warum haben viele Deutsche ein Bedürfnis, so viele englische Begriffe zu verwenden? Ich bin kein Sprachwissenschaftler, daher kann ich nur Vermutungen anstellen:

1. Im Englischen scheint man Dinge oft kürzer ausdrücken zu können als auf Deutsch. Wer sagt schon lieber „Flachbandpegelsteller“ als „Fader“ wenn man von Mixern, pardon, Mischpulten spricht? Auch „EQ“ ist kürzer als „Entzerrer“. Warum man aber, wie ich neulich sah „we are open“ statt einfach „geöffnet“ an seinen Laden schreiben muss, verstehe ich tatsächlich auch nicht.

2. Anders als zB in Frankreich, haben hier historisch bedingt womöglich viele Menschen gewisse Hemmungen, allzu viele Begriffe einzudeutschen. Es rückt einen schnell in die Nähe sogenannter „Deuschtümler“. Es war die Sprache des hässlichen Deutschen (Krautrockbands a la Rammstein kokettieren damit und Sänger Til Lindemann mixt die überbetonte Theatersprache mit klischeehaftem „links-zwo-drei-vier-Kasernenhofdeutsch. Inzwischen meine ich, hat sich diese Wahrnehmung zum Glück ins etwas positivere geändert, sonst hätten solche Bands auch nicht solchen Erfolg gehabt. Deutsch wird wieder cooler.

3. wenn wir schon beim Thema Unterhaltung sind: Ich glaube, man darf generell die Unterhaltungs- und Musikindustrie nicht unterschätzen. Englisch ist trotz einiger deutscher Filme und Rammsteinen und Grönemeyern nach wie vor für breiteste Massen omnipräsent. Das fängt dann schon bei Kindern an. Die grösste Filmindustrie dürften immer noch die USA haben, mit entsprechenden Auswirkungen. Und Popmusik singt sich auf Englisch einfach geschmeidiger, was nicht unbedingt bessere Texte garantiert, aber es gibt schon Gründe, weshalb sich vocalreiche Sprachen eher fürs Musische eignen als harte, konsonantenlastige

Sprachen.

4. wahrscheinlich „riecht“ daher Englisch für viele einfach nach grosser Welt, oder wenigstens nach Flughafen/International Airport.

Es gibt im Deutschen eine Redewendung, wenn man ausdrücken will, dass etwas nichts taugt bzw minderwertig ist; dann sagt man „mit diesem oder jedem ist es nicht weit her“ - das sagt viel über das eigene Verständnis.

Ich will es hierbei mal belassen, wobei es sich noch mehr und wahrscheinlich bessere Erklärungen gibt.

Post by “ReinerE” of Oct 8th 2021, 1:49 am

Hallo GrantV,

Du sprichst mir aus der Seele.

Dem Deutschen mangelt es nie an Argument und/ oder Meinung. Es mangelt Vielen an der Fähigkeit zur Wichtung. Da wird ein nebensächliches Argument dem Hauptargument gleichberechtigt zur Seite gestellt.

Dies ist sicherlich nicht ethnisch/rassisch sondern politisch / erzieherisch begründet. Wobei wir uns einem Tabu des VDH nähern.Keine Politik.

Ich lebe in einem 3 Länder Eck. D, B, NL. in der Verlängerung von B steht F und bei NL ist es GB. Die Unterschiede sind

frappant.

Ich danke Dir für Deinen Beitrag.

Gruss

Reiner

Post by “Mathieu” of Oct 10th 2021, 3:29 pm

Hallo,

Hier in der Niederlande wundere ich mich schon langer warum mann so bemueht ist die eigene Sprache abzuschaffen.

Sogar Behoerden benutzen immer mehr Englisch.

ZB. die Polizei auf dem Fahrrad heisst hier : Bike team

Da ist mann im benachbartem Belgien (verzeihe, Flandern) viel mehr bemueht um die Niederlandische Sprache.

Ich finde es eher Schade, ich mag andere Sprachen, zu hoeren, zu sprechen. Beim Verreisen gibt es ein Ferien gefuehl (so wie auch vorher das andere Geld). Mann wird aber mehr und mehr gleich in English angesprochen (und ich finde English bei weitem nicht die schoenste Sprache...)

Gruesse Mathieu